

Verein Roitzsch-Südufer e.V.

Einladung zur

**Mitgliederversammlung
Verein Roitzsch – Südufer e.V.**

Geschäftsstelle:
Verein Roitzsch – Südufer e.V.
Annegret Gutjahr
W.-Rathenau-Str.1 b
06749 Bitterfeld-Wolfen
OT Bitterfeld

Tel. 0162 / 9235984

Vereinsregister Nr.32279
Gerichtsstand: Stendal

Bankverbindung:
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN DE49800537220032012477

Bitterfeld, 12. März 2017

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,

hiermit lade ich Sie im Auftrag des Vorstandes herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung für das Jahr 2017 ein.

Tag/ Uhrzeit: S o n n a b e n d, 22. April 2017 um 10.00 Uhr
Ort: Roitzsch, Mensa / Aula der Sekundarschule

Der erweiterte Vorstand trifft sich bereits um 9.00 Uhr.
Aus Platzgründen bitten wir darum, dass pro Parzelle nur 1 Person an der Beratung teilnimmt.

Tagesordnung :

1. Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Diskussion zum Geschäftsbericht des Vorstandes und den Anlagen
4. Abstimmung zum Geschäftsbericht
5. Abstimmung zum Bericht der Revisionskommission
6. Abstimmung zum Jahresabschluss 2016
7. Abstimmung zum Mitgliedsbeitrag für 2017
8. Abstimmung zur Anzahl der Pflichtstunden
9. Abstimmung zum Finanzplan für 2017
10. Beschluss neue Bauordnung entsprechend der Stadt Sandersdorf / Brehna (Anlage)
11. Schlusswort der Vorsitzenden

Zur ordnungsgemäßen Erfassung der Anwesenheit für die Mitgliederversammlung bitten wir darum, sich mit Unterschrift in die am Eingang befindlichen Listen einzutragen.
Änderungs- und Ergänzungsvorschläge sind schriftlich durch Einwurf in den Vereinsbriefkasten an der Vereinshütte im Hechtweg oder per E – Mail unter annegretgutjahr@aol.de einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen


Annegret Gutjahr – Vorsitzende

Verein Roitzsch „Südufer„- Bericht des geschäftsführenden Vorstandes für das Jahr 2016

2016 konnte unsere Gemeinschaft bereits ihr 30 - jähriges Jubiläum feiern.

Bereits die damaligen Initiatoren um die Herren Schnalke, Wendt, Dr.Galle und Schulze hatten visionär Vorstellungen davon, wie sich alles einmal entwickeln könnte. Und es ist etwas Großes, Schönes geworden. Wir sind ein starker, ehrenamtlich geführter Verein, der sich stets den neuen Herausforderungen und Aufgaben stellt. So ergaben sich gerade in den 90-igern gravierend neue Möglichkeiten für eine positive Entwicklung durch den Anschluss an das öffentliche Stromnetz und unsere eigene Brauchwasserversorgung. Wenn wir heute durch unsere Anlage gehen, sehen wir überwiegend gepflegte und modernisierte Bungalows und schmuck gestaltete Außenbereiche.

Um dieses Kleinod, das zweite zu Hause für die meisten Mitglieder, auch weiterhin genießen zu können, bedarf es eines vernünftigen, rücksichtsvollen Umgangs in unserer Gemeinschaft. Das Einhalten von einigen Grundregeln; formuliert in unserer Satzung, Vereins – und Bauordnung; die durch unsere Mitgliedschaft beschlossen wurden, ist Voraussetzung für einen funktionierenden Verein. Wir leben in keiner Enklave oder gesetzlosem Raum.

Was z.B. Neid und Missgunst verursachen, haben wir alle 2014 mit der Anzeige eines Schwarzbaus durch ein Vereinsmitglied mitbekommen. Ein weiteres neues Kapitel unserer Vereinsgeschichte wurde willkürlich aufgeschlagen und musste geschrieben werden. Im Vorfeld mit viel Aufregung und Ärger verbunden, haben wir durch die erfolgreiche Änderung des Flächennutzungs- und der Erarbeitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in der Zeit von Herbst 2014 bis zum Jahresende 2016 den Verein auf eine baugesetzlich vorgeschriebene Ebene gebracht. Im Rahmen dieses spezifischen Bebauungsplans handeln wir jedoch rechtskonform und haben eine Rechtssicherheit für uns geschaffen.

Stolz können wir darüber sein, dass wir durch unsere bewährte „Investumlage„ diese finanziell anspruchsvollen Aufgaben mit einem Gesamtaufwand von 64.855 Euro brutto in eigener Regie gestemmt haben.

Unser Verein ist nunmehr auch juristisch fester Bestandteil der Gemeinde Roitzsch und unterliegt der Baugesetzgebung des Landes Sachsen – Anhalt.

Im Zuge der umfangreichen Arbeiten und Untersuchungen dieser beiden Verfahren rückte unser Verein natürlich auch in den Focus der Öffentlichkeit und in die engere Betrachtung von Behörden.

Ein Beispiel dafür ist u.a., das Einrichten eines Trinkwasseranschlusses. Das Gesundheitsamt des Landkreises empfiehlt dies als eine zukunftsweisende Maßnahme. Unsere, bereits mit der MIDEWA geführten Gespräche, haben als möglichen Standort für eine Wasserentnahmestelle den Bereich Einfahrt Chausseestraße konzipiert. Diesbezüglich erarbeitet der Vorstand die entsprechenden Unterlagen für die Beantragung.

Die erste Kostenübersicht zur Einrichtung des Anschlusses über die MIDEWA wird sich auf ca.4000,-€ belaufen. Hinzu kommt dann noch die eigentliche Zapfanlage. Der Vorstand betrachtet jedoch diesen saisonalen Wasseranschluss als eine weitere Verbesserung unserer Lebensqualität und plant das Vorhaben für 2018.

Zur Versorgung der Parzellen mit Brauchwasser haben wir vor vielen Jahren eine Pumpenanlage errichtet. Eine wirklich gute und sehr hilfreiche Maßnahme, die niemand von uns missen möchte. Im Zusammenhang mit dem erwähnten Bebauungsplan machte sich auch die Beantragung für eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Entnahme und Verwendung von Oberflächenwasser nötig. Kostenfaktor einmalig 250,- €. Das bedeutet aber auch, dass für diese Entnahmestelle eine maximale Wassermenge von 3000 Kubikmeter genehmigt wurde. Pro Parzelle sind das 17 Kubikmeter. Das hört sich nicht viel an, es sind aber 17.000 Liter Wasser. Das Betreiben von Fischteichen mit ständiger Frischwasserzufuhr könnte aber zu einem Problem werden. Der Einbau eines Zählers zunächst an der Pumpstation wird sich nicht umgehen lassen. Eine weitere Folgeerscheinung mit Kosten und einer gewissen Reglementierung. Wichtig ist die Einhaltung dieses Maximalwertes auf alle Fälle, um nicht den „Wasserpfennig“ zu zahlen, dann könnten wir unsere Tore wohl dichtmachen.

Wir wollen hoffen, dass nicht noch weitere Auflagen und Überraschungen auf uns warten.

Der Vorstand bedankt sich für eine tatkräftige Mitarbeit in diesem ganzen Prozess bei unserer Vorsitzenden, Frau Gutjahr und den Herren Holger Hoppe und Dr. Horst Galle. Viele wichtige Entscheidungen und Stunden für Zuarbeiten, Gespräche in Behörden und der Mitgliedschaft wurden erfolgreich zu Gunsten des Vereins getroffen bzw. geführt.

Ein unschönes Kapitel muss hier jedoch angesprochen werden. Es handelt sich um die Nichterteilung des Auftrages für den Flächennutzungs- und den Bebauungsplan an den Kölner Unternehmer Herr Beringer, welcher über das Landgericht Dessau seinen entgangenen Gewinn in Höhe von 41.000 € zuzüglich MwSt. und 5% Zinsen einklagt. Anfänglich belief sich seine Forderung sogar über 70.000 €; aber beides ist jenseits von Gut und Böse. Zum jetzigen Zeitpunkt steht in diesem Verfahren die gerichtliche Entscheidung noch aus. In der Aussprache unserer JHV nimmt die Vorsitzende dazu Stellung.

Lassen Sie uns nunmehr unser Augenmerk nach Vorn richten und auf eine weiterhin erfolgreiche Zukunft orientieren.

Seit der letzten Wahlversammlung am 28.5.2016 trafen sich der geschäftsführende und der Gesamtvorstand regelmäßig einmal pro Monat zu Arbeitsberatungen. Es sind bewährte und eingespielte Gremien, in dem alle Vertreter ihren persönlichen Anteil geleistet haben. In diesen Zusammenkünften lag das Hauptaugenmerk auf der Finanzkontrolle, der Vorbereitung und Auswertung von Arbeitsaufgaben, doch auch um die Durchsetzung unserer Satzung und Vereinsordnung. Also von Fehlverhalten einiger weniger Mitglieder. 2016 wurden dabei 2 Missbilligungen und 1 Geldstrafe wegen groben

Fehlverhaltens in Höhe von 300,-€ ausgesprochen. Des Weiteren musste der Verein in zwei Fällen von Uneinsichtigkeit verbunden mit hohen finanziellen Außenständen juristische Mittel einsetzen. Das betraf die Parzellen Platzdasch im Hechtweg und Kohl im Drosselweg. Dabei mussten wir unseren Anwalt und auch Gerichte bemühen, was sich natürlich in den Kosten für anwaltliche Tätigkeit widerspiegelt. Doch irgendwann müssen auch die unangenehmsten Dinge abgearbeitet sein und Zukunftslösungen gefunden werden. Im Hechtweg 2 hat bereits ein neues Mitglied mit der Neugestaltung der über viele Jahre verwaisten Parzelle begonnen.

Bereits mit Jahresbeginn 2017 hat der Vorstand wiederum über grobes Fehlverhalten in den Reihen unserer Mitgliedschaft sprechen müssen. Es ist kein Kavaliersdelikt, wenn Fäkaliengruben illegal in unser Grabensystem entleert werden oder große Bäume den Kettensägen zum Opfer fallen. Hier wird es durch den geschäftsführenden Vorstand Vorladungen zum Gespräch geben und individuelle finanzielle Strafen werden folgen. Der Vorstand will jedoch auch versuchen, solche Vergehen nicht aus Sensationslust an die große Glocke zu hängen, darum bitten wir um Verständnis.

Um ein reibungslosen Ablauf unseres Vereinslebens zu ermöglichen, standen die Zusammenarbeit mit den bekannten Partnern wie, der LMBV, der Gemeinde Roitzsch und Stadt Sandersdorf sowie der Unteren Wasserbehörde ebenfalls auf der Agenda des Vorstandes.

Verantwortungsvoll geht der Vorstand mit den finanziellen Ressourcen des Vereins um. Es werden stets Varianten erörtert, um effizient zu arbeiten. Unsere Revisionskommission überprüft den ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen. Das Protokoll: **Anlage 1**

Ungebrochen ist die Nachfrage von neuen Interessenten an unseren Grundstücken. Es sollte also niemand Sorge darum haben, dass unsere Gemeinschaft ausstirbt. Gegenwärtig werden 3 Parzellen mit Kenntnis des Vorstandes angeboten. Wir unterstützen durch Popularisierung auf unserer Internetseite: www.roitzsch-suedufer.de unsere Mitglieder im Verkauf.

An dieser Stelle verweisen wir darauf, dass es 2 vereinsinterne Formulare über den Vorstand bzw. den Wegebeauftragten gibt, die unbedingt beim Parzellenwechsel auszufüllen sind. Damit soll erreicht werden, dass es keine finanziellen Unklarheiten im Nachhinein gibt, alle Schlüssel unserer Toranlage übergeben werden bzw. für Verlust das „Altmitglied“ mit 50,- € / Torschlüssel belastet wird und der Stundenabgleich in Ordnung ist.

In diesem Zusammenhang weisen wir nachdrücklich darauf hin, dass bei Verkäufen unbedingt an die namentliche Ummeldung btr. Grundsteuer B in Sandersdorf / Brehna gedacht werden muss.

Ein herzliches Willkommen sagen wir auch in diesem Jahr den neuen Mitgliedern in unserem Verein:

Familie Munkelt für Rolf Kranz im Hechtweg 3

Familie Hübsch	für	Karsten Sckobel	im Birkenweg 5
Familie Schmidt	für	Klaus Platzdasch	im Hechtweg 6
Frau Hummel	für	Dieter Sommerlatte	im Buchenweg 22
Herrn Plock	für	Hannelore Beithe	im Zeisigweg 11
Sportverein Drachenboot		Neueinrichtung	Fischerinsel

Kommen wir nun zu den traditionellen Gliederungspunkten unseres Berichtes:

1. Versicherungen

Der Vorstand ist bestrebt, das berufliche Potential unserer Mitgliedschaft positiv für unseren Verein zu nutzen.

Das bedeutete u.a., dass Herr Dietmar Lehmann – Zanderweg den Bereich Versicherungen unter seine Obhut nahm und sparende Veränderungen herbeiführte. Dafür ein herzliches Dankeschön an ihn. Eine Versicherungsübersicht zeigt unsere **Anlage 2**

2. Buchhaltung und Jahresabschluss

Seit 2016 hat der Vorstand den Finanzbereich auf zwei Mitarbeiter aufgeteilt. Mit Herrn Mike Otto ist Verstärkung ins Team geholt worden. Als Steuerberater ist er fachlich kompetent und hat sich mit Hilfe des Vorstandes und der uns seit Jahren bekannten Mitstreiterin, der Frau Birgit Kühn in die Materie eingearbeitet. Nunmehr stellt sich auch hier Normalität ein.

Unsere Finanzen haben sich, auch dank der überwiegend positiven Zahlungsmoral der Mitglieder, weiter gut entwickelt. Eine Säumnisliste liegt am heutigen Tage zur Einsicht aus.

In den **Anlagen 3 und 4** sind die Zahlen unserer Einnahmen- und Ausgaben für das Berichtsjahr 2016 und der Finanzplan für das Jahr 2017 zu ersehen.

Derzeitig beträgt unser Geldbestand bei der Bank: 264.819,56 €, unsere Handkasse in bar 1.855,16 € und nicht zuletzt die festgeschriebene Störreserve (für Pumpenanlage) von 55.281,08 €.

Natürlich ist der positive Geldbestand nur das Eine. Tatsache ist vor allem auch, dass Arbeiten, die wir über Firmen ausrichten lassen, nicht mehr zum Stundenpreis von 10,-€ zu haben sind und wir in anderen Dimensionen kalkulieren müssen. Der Vorstand vertritt die Auffassung, wenn wir etwas machen lassen, dann soll es auch von ordentlicher Qualität und langlebig sein.

Trotzdem steht der in der Mitgliedschaft organisierte Arbeitseinsatz nach wie vor ganz oben. Es fördert den Zusammenhalt und das Kennenlernen unserer Mitglieder und hat den Effekt, dass selbst Geschaffenes besser gewürdigt und geachtet wird.

3. Sicherung Vereinsgelände und Wegebefestigung

Im Februar / März 2016 hatten wir mit einer umfangreichen Einbruchserie in Bungalows und Schuppen zu tun. Hauptsächlich wurden Angeln, Bootsmotoren und Zubehör entwendet, was sehr nach einer vorher ausgespähten Aktion aussah.

Dabei entstand an den Objekten und insbesondere auch an unserer Zaunanlage erheblicher Sachschaden. Eine kurzfristig in Auftrag gegebene Reparatur über eine Firma kostete rd. 800,-€. Unsere angebrachten Videokameras wurden ebenfalls gestohlen. In diesem Falle sieht der Vorstand die Langfinger jedoch nicht im Außenbereich, sondern verwerflicher Weise in den eigenen Reihen. Schließlich benötigte man zum Entfernen der Kameras eine große Leiter. Sollte der Zufall, noch nachträglich aufgeklärt werden können, ist mit einer drastischen Vereinsstrafe zu rechnen.

Der Vorstand bittet alle Vereinsmitglieder bei der Aufklärung mitzuhelfen und sich auch künftig nicht zu scheuen, Verstöße jeglicher Art, die unsere Gemeinschaft schädigen, dem Vorstand zu melden.

Der Einsatz einer Sicherheitsfirma im Winterquartal 2016 war dann eine relativ teure, aber vielleicht wirksame Lösung. Diese positive Erfahrung werden wir bei Bedarf wieder aufgreifen.

Gar nicht verstehen lässt sich, dass es noch immer Mitglieder gibt, die so unverschämt und faul sind, und die Eingangstore offen lassen. Man will hoffen, dass auch genau bei denen dann eingebrochen wird. Vielleicht lernen es dann manche, sich an Recht und Ordnung zu halten.

2017 werden größere Ausbesserungen / Erneuerungen an unserer Zaunanlage im gesamten Vereinsgelände sowie das Verschließen von „Schlupflöchern“, auf dem Arbeitsprogramm stehen. Hier können wir in Eigenregie und auf Stundenbasis tätig werden. Material ist bereits vorhanden.

2016 wurden wieder Arbeitsstunden und Material eingesetzt, um unser Wegesystem in ordentlichem Zustand zu halten. Bereits im Herbst zeigten sich jedoch die ersten Schlaglöcher und es gibt erneut Handlungsbedarf. Der Vorstand strebt für Problemzonen eine langlebigere Variante durch Aufbringen einer Schwarzdecke an. Im Steilbereich Zufahrt Fischerinsel wurde das 2016 bereits erfolgreich praktiziert. Im Focus sieht der Vorstand dafür Bereiche Zufahrt Buchenweg und Auffahrt Forellenweg. Der Vorstand weist an dieser Stelle aus gegebenem Anlass der jüngsten Tagedarauf hin, dass unser Wegesystem mit der Herbst- und Frühjahrsnässe für das Befahren mit schweren Fahrzeugen nicht ausgelegt ist. Entstandene Schäden sind auf Kosten des Verursachers unmittelbar zu beseitigen.

2017 sind auf bewährte Art kleinere Wege aufzuschottern. Das betrifft u.a. den kompletten Uferbereich Fischwege und den Verbindungsweg zwischen Pappel- und Amselweg.

Eine notwendige Veränderung ist für die in die Jahre gekommene Uferbefestigung im Bereich Marineclub 2017 geplant. Hier soll anstelle der maroden Schwellen eine neue Stützmauer aus Beton eingebracht werden. Damit ist für ganz lange Zeit Ruhe. Prüfen will der Vorstand vorab noch, ob ggf. am Badestrand Buchenweg und auf der Fischerinsel mit den gleichen Elementen eine Verbesserung / Sicherung geschaffen werden könnte.

4. Wasserhaltung, Stromentwicklung, Zusammenarbeit mit der LMBV

Zunächst sei hervorgehoben, dass unsere Pumpenanlage auf der Fischerinsel nach wie vor ohne größere Probleme gut funktioniert. Außer den Kosten für die üblichen Wartungsarbeiten sind keine zusätzlichen Kosten im Jahre 2016 angefallen. Trotzdem sei an dieser Stelle hervorgehoben, dass wir eine Störreserve von rd. 55.200 € in unserem Finanzhaushalt bereithalten.

Für unsere Pumpleistungen haben wir im Berichtszeitraum einen Stromverbrauch von 263.247 kWh mit einem Gesamtfinanzaufwand von 45.131,93 € zu Buche stehen. Hier soll erwähnt werden, dass wir im Jahr 2016 eine Gesamtmenge von 2.988 000 Kubikmeter in den Strengbach abgeleitet haben.

Momentan haben wir bei der LMBV entsprechend unserer Vereinbarung aus dem Jahre 2010 einen Kostenzuschuss zur Regulierung des Grundwasserspiegels in Höhe von 17.556 € beantragt. Dieser Zuschuss entlastet unseren Verein Jahr für Jahr. Es ist nicht kalkulierbar, wie lange wir diesen Zuschuss erhalten. Mit der Fertigstellung (Datum offen) des großen Gutachtens über die Standsicherheit unserer Böschungen werden wir wissen, ob er entfällt, oder dauerhaft geleistet wird. Alle bisher durchgeführten Bohrungen und Raumsondierungen auf und um unser Gelände fanden demnach in unserem ureigenen Interesse statt und wurden zwischen Vorstand und der LMBV abgestimmt.

In den **Anlagen 5 und 6** erhalten Sie durch Dr. Galle zusammengestellte Übersichten über die Wasserstände unseres Sees, die Niederschläge und unsere Badewasserqualität. Letzteres wird in der Saison über das Gesundheitsamt des Landkreises obligatorisch erhoben.

Gemeinsam mit der Unteren Wasserbehörde des Landkreises, der Gemeinde Roitzsch und dem ansässigen Bauhof treffen wir uns bislang jährlich zur Kontrolle unserer Wassereinleitstelle in den Strengbach. Auch 2016 war alles in Ordnung, es gab keine Beanstandungen.

5. Umweltschutz, Erhalt Flora und Fauna, Hochmülldeponie

Die Vorstandsvorsitzende hat sich neben den Untersuchungen, die im Zuge der beiden Planvorhaben durch das Ingenieurbüro Sparfeld veranlasst wurden, die Mühe gemacht, mit einem Förster der Region unseren Baumbestand näher unter die Lupe zu nehmen.

Wir haben ja einen recht alten Baumbestand, mit sehr, sehr hohen Pappeln und Birken. Die Sorge, dass bei Sturm der eine oder andere umfällt ist durchaus gegeben. Und doch, wehren gerade diese hohen Bäume den Sturm ab, indem die Windspitzen gebrochen werden. Die besten Exemplare möglichst zu erhalten, ist daher ein notwendiges Bestreben. In jedem Jahr erreichen unzählige Anträge für Fällungen den Vorstand und im Gefährdungsfall stimmen wir diesen auch zu. Aber noch zu oft werden Bäume ohne vorherige Genehmigung gefällt. Trotz der in Satzung und Vereinsordnung festgeschriebenen Regressmöglichkeiten gegenüber unseren Mitgliedern bei Fehlverhalten mit illegalen Baumfällungen ist hier der Vorstand noch nicht zufriedenstellend tätig. Ein Rundgang im Gelände mit dem Gesamtvorstand 2017 soll eine Analyse des Ist Zustandes bringen und möglichst zeitnahe Maßnahmen einleiten. Stärker auf Ersatzpflanzungen zu drängen stellt eine vordringliche Aufgabe dar. Dabei sprechen wir nicht nur von Wachholder, Eibe, Buchs- und Lebensbaum, sondern von „richtigen„ Bäumen, die für unser Gelände typisch sind.

Unser „Sorgenkind“ ist nach wie vor der Grünschnittplatz im Birkenweg. 2016 wurde der wild und zum Teil unkontrolliert abgelagerte Verschnitt erneut mit einem Radlader zusammengeschoben. Nach wie vor besteht hier die Möglichkeit, Rasen-, Heckenschnitt und kleine Äste abzulagern. Das Ablagern klappte trotz Anmahnungen auch 2016 nicht. Der Vorstand mahnt weiterhin zur Disziplin und fordert nochmals alle Mitglieder auf, Grünschnitt soweit wie möglich nach hinten zu lagern. Wenn die Ablagerungen nicht jährlich verdichtet werden können, müsste dieser Platz in absehbarer Zeit geschlossen werden.

In Einzelfällen gab es auch 2016 Verstöße gegen die beschlossenen Ruhezeiten. Nicht jeder hatte sich mit den veränderten Zeiten vertraut gemacht, wurde dann jedoch über die Nachbarschaft bzw. Wegebeauftragten darauf hingewiesen.

Die Ruhezeiten nochmals zum Einprägen:

Montag – Sonnabend 13.00 - 15.00 Uhr und 20.00 - 8.00 Uhr

Sonn- und Feiertags generell Ruhe

Ausnahmen kann der Vorstand bei Arbeitseinsätzen u.a. zur Auslastung bei Einsatz von Technik bestimmen.

Einem weiteren wichtigen Hinweis, man könnte auch Kuriosität sagen, gehen wir an dieser Stelle nach.

Es gibt ganz findige und sparsame Mitglieder in unseren Reihen. So werden Öfen aufgestellt und betrieben, die einen „flexiblen„ Schornstein haben. Das geht aus Sicherheitsgründen auf keinen Fall. Diese Praktiken werden wir unterbinden und ggf. mit dem Bezirksschornsteinfeger als Ordnungswidrigkeit ahnden lassen. Da kommt die jährliche Kehrung sicher preiswerter.

Für Interessenten möchte der Vorstand darauf verweisen, dass mit der Erstellung des Flächennutzungs- und Bebauungsplans Untersuchungen und Zählungen im Bereich Flora und Fauna vorliegen. Diese Unterlagen können bei Interesse gern eingesehen werden.

Einen wichtigen Schwerpunkt für die Gemeinde Roitzsch und unseren Verein stellt die Problematik der Hochmülldeponie dar. Trotz eines intensiven Begehrens durch Bürger und Bürgerinitiative konnte das Projekt nicht verhindert werden und die Firma Papenburg ist eifrig bei der Sache. Die Bürgerinitiative hat inzwischen zur Verstärkung ihrer Wirksamkeit einen Verein „Pro Roitzsch,, gegründet. Als Vertreter der Belange des Vereins „Südufer,, ist Herr Dr. Galle darin tätig und informiert in unseren Vorstandsberatungen .Am 09.Februar 2017 konnte der Verein „Pro Roitzsch,, die Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen- Anhalt, Frau Prof. Dr. Dalbert, vor eingeladenen Gästen, darunter Bundes- und Landtagsabgeordnete, Mitglieder der Stadt- und Landkreisverwaltung, Stadtratsmitgliedern und Ortsteilbürgermeister gemeinsam mit Bürgermeister Grabner über den Sachstand informieren. Wir alle wollen nur hoffen, dass seitens der Landesregierung Unterstützung gegeben wird. In der heutigen Aussprache unserer Mitgliederversammlung wird Herrn Dr. Galle die Möglichkeit der Information zum aktuellen Stand eingeräumt.

Mitgliedsbeitrag, Pflichtstunden, Investumlage 2017

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung für das Jahr 2017 vor:

Höhe des Mitgliedsbeitrages: 750,- € zahlbar bis zum 30. Juni 2017

und zusätzlich lt. Beschluss aus 2015 noch einmal eine **Investumlage von 150,- €** zahlbar bis zum 30. Oktober 2017.

Die Einzahlungen gehen auf das Konto des Vereins bei der Sparkasse Bitterfeld:

IBAN DE 49 8005 3722 0032 0124 77

Bitte bei allen Einzahlungen den **Namen der Parzelle** und des **offiziellen Parzellennutzers** lt. Urkunde angeben – top wäre auch die Debitoren-Nummer-. Nicht alle Paare tragen den gleichen Familiennamen und daher kommt es schon mal zu Schwierigkeiten bei der Zuordnung der Buchung.

Pflichtstunden 2017: 15 Stunden bzw. finanzielle Abgeltung von 15,-€ / Stunde

Bei der Abrechnung der Pflichtstunden kommt es bisher immer wieder zu Problemen.

Der Vorstand wird 2017 **keine** nachträglich eingereichten Stunden mehr berücksichtigen. Generell sind die Stunden immer vorher mit dem Wegebeauftragten abzustimmen. Nur er kann darüber befinden und stellt dem Vorstand die Übersicht der geleisteten Stunden zusammen. Diese Jahresmeldung erfolgt dann Ende November. Fehstunden werden mit

15,- € / Std. in Rechnung gestellt. Die Richtlinie zur Abrechnung der Pflichtstunden hängt auch in jedem Schaukasten zum Nachlesen aus.

8. Höhepunkte unserer ansässigen Partner

Die aufgeführten Veranstaltungen unserer Partner dienen der Belebung unseres Vereinslebens, eines positiven Miteinander und können / sollen von unseren Mitgliedern aktiv genutzt werden. Gäste sind immer gern gesehen.

Marineclub Delitzsch:

25. Mai 2017 – Himmelfahrt am Marineclub mit Kutterrundfahrten und gemütlichen Zusammensein bei Gulaschsuppe, Räucherfisch, Fischbrötchen, Kaffee und Kuchen

16. bis 18. Juni 2017 Pokalwettkampf auf dem See

Anglergruppe Roitzsch:

Frühlings- und Herbstfest im Vereinshaus Fischerinsel - Termine werden per Aushang bekannt gegeben - Räucherfisch, Fischbrötchen, Gegrilltes – dazu Lagerfeuer und Tanz

Drachenbootverein:

Seit Sommer 2016 hat diese Sportgruppe ihr sportliches zu Hause in unserem Verein auf der Fischerinsel gefunden. Zweimal pro Woche wird trainiert.

Zur Stärkung der Gruppe werden gern aktive Mitstreiter gesucht. Wir wünschen dieser Sportvereinigung erfolgreiches Gelingen bei ihren Vorhaben und dass sie sich gut in unsere Gemeinschaft integriert und zum Vereinsleben im „Südufer„ beiträgt.

2017 beginnt der Aufbau einer Unterkunft für die Sportgemeinschaft

Arbeitsaufgaben und Schlussbemerkungen:

Der Vorstand nutzt die heutige Mitgliederversammlung, um sich bei allen zu bedanken, die durch umsichtiges, rücksichtsvolles Tun und Handeln das Schöne an unserer Gemeinschaft bewahrt und hervorgehoben haben und damit zu dem machen, was sie auszeichnet.

Einige von ihnen möchten wir besonders hervorheben und uns bedanken:

Herrn Karl- Heinz Scheffler, Herrn Dr. Horst Galle, Herrn Marcus Eberhardt. Aber auch bei den Herren Burczyk und Nöth.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei unserem bisherigen Vereinswart, Herrn Günter Bley, der den Stab oder Besen weiter reicht an Herrn Dieter Weiske.

Hinweis:

In der Pause während unserer JHV treffen sich bitte die Mitglieder aus dem **Buchen-, Pappel- und Birkenweg** zur angekündigten Wegeversammlung (Frühjahr2016), um ihren Wegeverantwortlichen zu wählen.

Unsere wichtigsten Arbeitsaufgaben 2017 im Überblick:

- Ausbau / Sanierung Wegenetz u.a. mit Schwarzdecke auf Teilstücken im Buchen- und Forellenweg
- Sanierung von Stegen mit Ergänzung Beschilderung und Nummerierung
- Sanierung und Außenanstrich Vereinshütte
- Schaukasten Fischwege
- Farbanstrich Pumpenhaus Fischerinsel
- Neugestaltung Uferbefestigung vor Marineclub

Hinweis zur künftigen Bautätigkeit:

In unserer heutigen Mitgliederversammlung steht der von der Stadt Sandersdorf / Brehna im November 2016 verabschiedete Bebauungsplan zur Beschlussfassung als unsere künftige **Bauordnung** unseres Vereins an. Die Festlegungen sind für alle Mitglieder verbindlich und Zuwiderhandlungen werden durch den Vorstand geahndet.

Der Werdegang für künftige Bauvorhaben:

- 1. Schriftliche Beantragung jeder Baumaßnahme beim Vorstand;
Text, Zeichnung, Lageskizze auf der Parzelle**
 - 2. Entscheidung des Vorstandes, ob Bauvorhaben wie angedacht gebaut werden darf**
 - 3. Nach der Genehmigung des Vorstands erfolgt die Beantragung beim Bauamt Sandersdorf**
- Ohne Vereinszustimmung werden keine Anträge in Sandersdorf bearbeitet.

Zur Bewältigung der vor uns stehenden Aufgaben wünschen wir allen Mitgliedern beste Gesundheit und viele Sonnenstunden in der Saison 2017.

Protokoll der Kassenprüfung zum Jahresabschluss für das Jahr 2016

Liebe Vereinsmitglieder,

wir, die von der Mitgliederversammlung am 17.05.2014 gewählten Kassenprüfer/Revisoren haben am 18.02.2017 u. 19.02.2017 die

1. wirtschaftlichen Verhältnisse unseres Vereins
2. die Ordnungsgemäßheit des Vorstandes im Geschäftsjahr 2016
3. die Vermögenslage des Vereins

geprüft.

Seitens des Vorstandes wurden uns alle notwendigen Bücher, Belege, Kontenauszüge etc. vorgelegt. Bereitwillig gaben uns sämtliche Mitglieder des Vorstandes Auskunft über die Geschäftsvorfälle im letzten Jahr.

Wir haben folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Bestandskontrolle des Bargeldes und der Bankguthaben
- Eine Summenkontrolle sämtlicher Einnahmen und Ausgaben
- Einen Vergleich des vorhandenen Bargeld mit dem Kassenbuch
- Eine stichprobenweise Prüfung der Belege
- Eine Prüfung der Verbindlichkeiten und Forderungen des Vereins
- Eine Prüfung der Mitgliederliste und der Mitgliedsbeiträge

Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Wir kommen nach den von uns durchgeführten Prüfungen zu dem Ergebnis, dass Geschäftsführung und Finanzbuchhaltung im Geschäftsjahr 2016 ordnungsgemäß sind.

Wir empfehlen einstimmig, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 **Entlastung** zu erteilen.

Halle d. 03.03.2017

Mitglieder des Revisionsorgans:

.....
Klaus Schmidt

.....
Gerald Plutz

Versicherungsüberblick Verein Südlufer e.V. Stand 01.01.2017

Risiko	Gesellschaft alt	Beitrag alt	Gesellschaft neu Vertragsnummer	Fälligkeit	Beitrag aktuell	Differenz
Gruppenunfall	KRAVAG	598,56 €	In Prüfung	01.06.2017	598,56 €	
Haftpflicht	Continentale	810,80 €	Hiscox HV.DSC.6606919	01.07.2017	125,00 €	685,80 €
Vermögenshaftpflicht	Allianz	862,46 €	Hiscox HV.DSC.6606919	01.07.2017	325,00 €	573,46 €
Maschinenversicherung	ÖSA	353,19 €	In Prüfung	01.08.2017	353,19 €	
Feuer Pumpe	ÖSA	353,19 €	In Prüfung	01.08.2017	312,86 €	
Waldbrand	AXA	288,64 €	AXA 40485080564	01.01.2017 Vertrag übernommen	288,64 €	0.00 €
Gebäudeversicherung	Allianz	109,50 €	Allianz Vorgang 10574259	01.10.2017 Vertrag übernommen	109,50 €	0.00 €
Summen					2.112,75 €	1.137,76 € Ersparnis

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung 2016

	31.12.2015	31.12.2016	Veränderung
Handkasse	1.358,56 €	1.855,16 €	496,60 €
Sparkasse Bitterfeld 32012477	231.492,77 €	264.819,56 €	33.326,79 €
Tilgung/Störreserve SPK Bf 47510696	55.271,64 €	55.281,08 €	9,44 €
Gesamtsumme	288.122,97 €	321.955,80 €	33.832,83 €

Einnahmen

Aufnahmegebühr	800,00 €
Pacht	613,80 €
Mitgliedsbeiträge	121.753,41 €
sonstige Erlöse / Flächenverkauf	2.836,15 €
Mitgliedsbeiträge Investumlage	26.250,00 €
Mitgliedsbeiträge Pflichtstunden	2.745,00 €
Kaution Schlüssel	50,00 €
Zinsen	9,44 €
Mahngebühren	0,00 €
Erlöse aus Spenden	0,00 €
Kostenübernahme LMBV	0,00 €
Gesamtsumme	155.057,80 €

Ausgaben

Strom Hauptpumpe	56.435,39 €
Strom Brauchwasserpumpe	3.446,42 €
Müllentsorgung	5.119,38 €
Sonstige Raumkosten	296,35 €
Baumfällarbeiten / sonstige Fremdleistungen	711,65 €
Versicherungen	2.009,99 €
Sonstige Abgaben	135,27 €
Fremdfahrzeugkosten	314,94 €
Kilometergeld	389,50 €
Geschenke	63,07 €
Repräsentationskosten	67,73 €
Bewirtungskosten	48,25 €
Aufmerksamkeiten	88,69 €
Instandhaltung Wege	2.823,85 €
Instandhaltung Zäune und Tore	888,58 €
Instandhaltung Stege	684,85 €
Instandhaltung Pumpenanlage	602,93 €
Instandhaltung Brauchwasseranlage	1.956,20 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.165,30 €
Porto	263,34 €
Telefon/Internet	195,70 €
Bürobedarf	503,06 €
Rechts- und Beratungskosten	2.027,94 €
Buchführungskosten	0,00 €
Abschluss- und Prüfungskosten	618,09 €
Gebühren/Proben/Wetterdaten	1.214,81 €
Aufwand Abraum- und Abfallbeseitigung	0,00 €
Kosten des Geldverkehrs	34,80 €
Kosten eigene Geräte und Maschinen	231,00 €
Betriebsbedarf	273,48 €
Miete Werkzeuge und Kleingeräte	868,33 €
Aufwendungen Flächennutzung	33.082,00 €
Grundsteuer	773,08 €
Forderungsverluste	2.400,00 €
geleistete Vorschüsse	240,00 €
Anschaffungskosten Geräte/Maschinen/GWG	249,00 €
Gesamtsumme	121.224,97 €
Liquiditätsüber-/unterdeckung	33.832,83 €

Planung 2017

Vorjahr (31.12.2016)

Handkasse	1.855,16 €
Sparkasse Bitterfeld 32012477	264.819,56 €
Tilgung/Störreserve SP Bf 47510696	55.281,08 €

Gesamtsumme	321.955,80 €
--------------------	---------------------

Einnahmen

Aufnahmegebühr	0,00 €
Pacht	600,00 €
Mitgliedsbeiträge	112.500,00 €
sonstige Erlöse / Versicherungsentschädigung	0,00 €
Mitgliedsbeiträge Investumlage	22.500,00 €
Mitgliedsbeiträge Pflichtstunden	1.500,00 €
Kautionschlüssel	0,00 €
Zinsen	10,00 €
Mahngebühren	0,00 €
Erlöse aus Spenden	0,00 €
Kostenübernahme LMBV	0,00 €

Gesamtsumme	137.110,00 €
--------------------	---------------------

Ausgaben

Betriebsstrom Pumpenstation	250,00 €
Strom Hauptpumpe	60.000,00 €
Strom Brauchwasserpumpe	3.500,00 €
Müllentsorgung	5.200,00 €
Sonstige Raumkosten	300,00 €
Versicherungen	2.100,00 €
Fremdfahrzeugkosten / Kilometergeld	1.000,00 €
Geschenke	100,00 €
Bewirtungs- / Repräsentationskosten	150,00 €
Instandhaltung Wege	7.000,00 €
Instandhaltung Zäune und Tore	1.000,00 €
Instandhaltung Stege	1.000,00 €
Instandhaltung Pumpenanlage	600,00 €
Instandhaltung Brauchwasseranlage (u.a.Wartung,Durchsicht)	2.000,00 €
Netzanschluss Materialcontainer	0,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen (z.B. Baumfällarbeiten)	900,00 €
Kosten Vereinshaus	500,00 €
Ausgabe Schlüsselkautions	0,00 €
Porto	300,00 €
Vorschüsse für kommende Auslagen	0,00 €
Telefon/internet	200,00 €
Werbekosten	0,00 €
Bürobedarf	500,00 €
Rechts- und Beratungskosten	5.000,00 €
Buchführungskosten	0,00 €
Abschluss- und Prüfungskosten	600,00 €
Gebühren/Proben/Wetterdaten	1.200,00 €
Kosten des Geldverkehrs	50,00 €
Kosten eigene Geräte und Maschinen (Wartung,Pflege,Benzin u.ä.)	500,00 €
Betriebsbedarf	0,00 €
Werkzeuge und Kleingeräte	1.000,00 €
Grundsteuer	800,00 €
Kosten für Verfahren des Vereins betreffs Flächennutzungs- und Bebauungsplan	20.000,00 €
Anschaffungskosten Geräte/Maschinen/GWG	1.000,00 €

Gesamtsumme	116.750,00 €
--------------------	---------------------

Liquiditätsüber-/unterdeckung	20.360,00 €
--------------------------------------	--------------------

Laufendes Jahr (2014)

Handkasse	1.855,16 €
Sparkasse Bitterfeld 32012477	265.179,56 €
Tilgung/Störreserve SP Bf 47510696	75.281,08 €

Gesamtsumme	342.315,80 €
--------------------	---------------------

Wasserstände Roitzscher Grubensee 2016

Datum	gemessene Höhe in Zentimeter	absolute Höhe an Pegellatte (Nullpunkt bei + 72,53 m NHN) in Meter	Bemerkungen
01.01.2016	+ 10	+ 72,63	
05.02.2016	+ 10	+ 72,63	
17.03.2016	+ 9	+ 72,62	
09.04.2016	+ 9	+ 72,62	
08.05.2016	+ 10	+ 72,63	
29.05.2016	+ 11	+ 72,64	
01.06.2016	+ 13	+ 72,66	
08.06.2016	+ 10	+ 72,63	
11.06.2016	+ 5	+ 72,58	
16.06.2016	+ 6	+ 72,59	
23.06.2016	+ 6	+ 72,59	
07.07.2016	+ 3	+ 72,56	
11.07.2016	+ 2	+ 72,55	
29.07.2016	+ 16	+ 72,69	
09.08.2016	+ 15	+ 72,68	
18.08.2016	+ 14	+ 72,67	
28.08.2016	+ 10	+ 72,63	
09.09.2016	+ 8	+ 72,61	
25.09.2016	+ 8	+ 72,61	
09.10.2016	+ 17	+ 72,70	
25.10.2016	+ 14	+ 72,67	
06.11.2016	+ 13	+ 72,66	
06.12.2016	+ 10	+ 72,63	
01.01.2017	+ 10	+ 72,63	

Niederschläge 2016

Im Jahre 2016 wurden an der amtlichen Wetterstation Zörbig die nachstehend aufgeführten Niederschlagsmengen registriert:

Monat	Niederschlagssumme gemessen (in mm)	Niederschlagssumme langjähriges Mittel (in mm)	Abweichungen vom langjährigen Mittel (in mm)
Januar	49,0	32,5	+ 16,5
Februar	49,2	27,2	+ 22,0
März	34,9	39,2	- 4,3
April	17,8	39,4	- 21,6
Mai	55,6	52,2	+ 3,4
Juni	74,8	57,5	+ 17,3
Juli	46,7	57,1	- 10,4
August	34,0	54,0	- 20,0
September	24,7	41,0	- 16,3
Oktober	82,4	36,3	+ 46,1
November	45,4	37,5	+ 7,9
Dezember	25,2	42,8	- 17,6
Gesamt:	539,7	516,7	+ 23,0

Badewasserqualität in der Grube Freiheit II im Jahre 2016

Tag	Wasser- temperatur in Celsius	pH- Wert	Echerichia coli Messwert in 100 ml	Enterokokken Messwert in 100 ml	Befund
10.05.16	14,7(15,2)	8,03(8,07)	<10(10)	<10(<10)	ausgezeichnet
07.06.16	21,9(17,1)	7,07(7,82)	21(10)	10 (<10)	ausgezeichnet
01.07.16	21,5(20,9)	7,90(8,00)	10(23)	<10(10)	ausgezeichnet
02.08.16	21,8(19,2)	7,90(7,84)	32(10)	<10(< 10)	ausgezeichnet
30.08.15	21,4(20,2)	7,90(7,70)	10(< 10)	10(< 10)	ausgezeichnet

In Klammern: Messwerte im Jahre 2015

Bewertung und Einstufung:

Parameter	Ausgezeichnete Qualität	Gute Qualität	Grenzwert
Intestale Enterokokken	bis 100	bis 200	700
Echerichia coli	bis 250	bis 500	1800

Verein „Roitzsch – Südufer“

Terminplan der Vorstandssitzungen für das Jahr 2017

<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Art d .Beratung</u>	<u>Thematik</u>
15.01.2017	14.00	Arbeitsberatung mit Schatzmeister	Stand Finanzen 12 / 2016
05.02.2017	10.00	geschäftsf. Vorstand	Vorbereitung JHV 2017
26.02.2017	10.00	geschäftsf. Vorstand	Vorbereitung JHV 2017
22.04.2017	10.00	Gesamtmitgliederversammlung; Aula der Schule in Roitzsch	
09.04.2017	10.00	Gesamtvorstand	JHV, aktuelle Fragen
28.05.2017	9.30	Gesamtvorstand	Planung Arbeitseinsätze Sommer
25.06.2017	9.30	Gesamtvorstand	nach Bedarf
30.07.2017	9.30	Gesamtvorstand	nach Bedarf
27.08.2017	9.30	Gesamtvorstand	Planung Arbeitseinsätze Herbst
24.09.2017	9.30	Gesamtvorstand	nach Bedarf
29.10.2017	10.00	Gesamtvorstand	Jahresauswertung

Die Beratungen finden in unserer Vereinshütte Roitzsch – Zanderweg statt.

Der geschäftsführende Vorstand trifft sich bei Bedarf kurzfristig.

Mitglieder haben die Möglichkeit, nach kurzer vorheriger Anmeldung diese Beratung zur Klärung von Fragen zu nutzen.

Rücksprachen/ Anfragen unter Telefon : **0162 / 92 35 984** oder per E - Mail : **annegretgutjahr@ aol.de**